Netzwerktreffen,
Di. 27.05.2025, 8-9:30 Uhr
Stephanie Lossen, Helbigstraße 18

Rückschau und Ergebnisse

Gastgeberin war Stephanie Lossen von Stelos Coaching, in der Helbigstraße 18, vielen lieben Dank!
Auf die etablierten Vorstellungsrunde wurde dieses Mal verzichtet, da sich bereits alle Anwesenden kannten. Das Meeting startete mit einem lockeren Austausch über aktuelle Themen.

Gesprächsthemen

1. Parkraumbewirtschaftung

Anlass: Der Kiezbeirat bereitet zum Thema Parkraumbewirtschaftung eine Unterschriften-petition vor und hatte dazu Fragen.
Die Anwesenden äußerten sich durchweg positiv über eine Parkraumbewirtschaftung. Dabei wurde von positiven Erfahrungen aus anderen Bezirken (Beispiel Wedding) berichtet: Auch Händler, die zuvor skeptisch waren, waren sehr zufrieden, da sich die Anzahl der Wochenmarktkunden deutlich erhöht hatte. Die Parkraumbewirtschaftung führt zu mehr Fluktuation bei der Stellplatzbesetzung und insgesamt zu einer höheren Kundenfrequenz. Auch die Anwohnenden waren zufrieden. Insgesamt nutzen mehr Personen das Fahrrad oder den ÖPNV.
Der Kiezbeirat hat bereits eine Untersuchung gestartet und plant aktuell eine Unterschriftenpetition. Es wird davon ausgegangen, dass durch die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung ein erheblicher Anteil des ruhenden MIV entfallen würde. Zudem setzt sich der Kiezbeirat für die Ausweisung von Fahrradstraßen ein.

2. Barrierefreiheit

Das GSM hat die Anwesenden nach Ihren Begegnungspunkten mit dem Thema Barrierefreiheit gefragt. Folgende Überlegungen wurden dazu geäußert:

- Die Planungen der Dörpfeldstraße weisen hohe Bordsteinkanten zur Trennung der Fahrbahn und des Gehwegs auf. Ergeben sich daraus Schwierigkeiten für Rollstuhlfahrer? Wo können sie die Straße überqueren? Genügen die Ampel am Markt und die Absenkungen an den Stich- und Querstraßen?
- Bei vielen Ladenlokalen sind mehrere Stufen zu überwinden, um in das Geschäft zu kommen. Kann eine Rampe zur Erschließung der Ladengeschäfte eingesetzt werden trotz des schmalen Gehweges? AW: Es kann nur eine mobile Rampe jeweils bei Bedarf aufgestellt werden und muss anschließend wieder abgebaut werden. Ansonsten wäre die Rampe eine Stolperfalle für alle anderen.
- Der Gehwegbelag, auch bei neu gepflasterten Gehwegen, erscheint als Barriere für die Nutzung von Rollatoren.
  Das GSM verweist zudem auf den benötigten Platz innerhalb der Ladengeschäfte und der Toiletten, aber auch den Barrieren in Dokumenten, auf der eigenen Webseite oder auch in der Sprache, die jeder abbauen kann. Dazu wurde ein Handout verteilt, das weitere Hinweise und Handlungsansätze aufzeigt. (Anlage)

3. Weitere Themen, die besprochen wurden:

Begrünung/Außenwerbung

Auf alten Bildern ist ersichtlich, dass die Dörpfeldstraße früher mit Straßenbäumen begrünt war. Wären zukünftig Parklets oder andere Stadtmöbel möglich, die als Pflanzkübel dienen und die Straße begrünen könnten? AW: Aufgrund des engen Straßenquerschnitts und der Oberleitungen sind leider keine Baumpflanzungen in der

Dörpfeldstraße möglich. Im Oberstreifen des Gehwegs wird meist ein Pflanzkübel pro Geschäft vom Ordnungsamt geduldet, ohne Straßenlandsondernutzung zu beantragen. Bei konkreten Fragen zum Thema wenden sich gern an uns oder an das Straßen- und Grünflächenamt.
Ist in der Dörpfeldstraße und den benachbarten Seitenstraßen eine Baumscheiben-patenschaft möglich? AW: Im Bezirk Treptow-Köpenick kann man Pate eine Baumscheibe werden. Außerdem kann man als Spender die Neupflanzung von Bäumen fördern. https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/gruen/baeume/
An wen muss man sich zur Aufstellung von Werbetafeln wenden, welche fest im öffentlichen Raum verankert werden sollen? AW: Die Aufstellung von Werbe(stell)tafeln stellt eine straßenrechtliche Sondernutzung dar und ist genehmigungspflichtig. Vergleiche: https://service.berlin.de/dienstleistung/325999/

Dörpfeldbeutel

Es gibt bereits positives Feedback der Gewerbetreibenden zu den Dörpfeldstraßen-Stoffbeuteln.

Wochenmarkt Neustart am 13. August 2025

Aus der Runde wurde der Wunsch geäußert, dass weniger Wäsche an Ständen verkauft wird. Wird es einen Bio-Stand geben? – Der Marktbetreiber antwortete, dass er dies nach Möglichkeit berücksichtigen wird. Allerdings ist es schwer, Biobauern zu finden, die bei einem Wochenmarkt verkaufen, da inzwischen sehr viele Berliner am Wochenende ins Umland fahren und direkt bei den Hofläden einkaufen.
Das GSM wird den Wochenmarktbetreiber bei der Bewerbung des Wochenmarkt-Neustarts unterstützen.

Herbstfest

An wen soll man sich wenden, wenn man einen Stand haben möchte. AW: Aktuell ist es noch nicht bekannt, wo man sich anmelden soll. Das GSM wird die Infos auf die Webseite bringen, wenn diese vorliegen.

Gemeinsame Adventsaktion

Zum kommenden Treffen wird das GSM als Gesprächsgrundlage einen Zeitplan und weitere Vorbereitungen mitbringen.

Netzwerktreffen zum Vormerken

> Die Treffen finden immer am letzten Dienstag im Monat statt (Ferien ausgenommen). Folgende Termine sind vorgesehen:
> 24.06.2025, 30.09.2025, 25.11.2025.
> Sollten Sie Interesse haben Gastgeber*in zu sein, kontaktieren Sie uns gerne.
> Das nächste Treffen findet am 24.06.2025, 8-9:30 Uhr bei Adlershofer BC 08 e.V. im Lohnauer Steig 1 statt.

Melden Sie sich gern bei Fragen oder Vorschlägen.
Ihr Team von Geschäftsstraßenmanagement